Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

1.7.1884 (No. 154)

Karlsruher Zeitung.

Dienftag, 1. Juli.

№ 154.

Borausbezahlung: vierteljährlich 8 M. 50 Pf.; durch die Post im Sebiete der beutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. Expedition: Karl-Friedrichs-Straße Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Sinrüdungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 18 Psennige. Briese und Gelder frei.

1884.

Micht-Amtlicher Theil.

Bolitifche Runbichau.

Karlsruhe, den 30. Juni. Im Auslande, wo der engherzige Fraktionsgeist den Blick nicht trübt und den Patriotismus nicht überwuchert, gelangt man allmählich auf den Standpunkt, daß man die Abstimmung des deutschen Reichstags in nationalen Fragen, wie derzenigen der Dampservorlage, einsach nicht mehr versteht. So schreibt die "N. Fr. Presse": "Benn die Kolonialbedatten der letzten Tage zu nichts anderm gut gewesen wären, als dazu, daß sie diese Bismarck'schen Erklärungen hervorriesen, so hätten sie schon dadurch allein einen großen Zweck erfüllt. Aber sie haben nebendei auch bewirft, daß die fast unbegreifliche Opposition gegen die sogenannte Dampservorlage sich halb und halb bekehrte und daß die Legislaturperiode des Reichstags nicht mit einem schrillen Mißklange zu Ende geht." Dieses Urtheil ist um so beachtenswerther, als es von Männern gefällt wird, die sich selbesalismus losringen.

Wie angekündigt war, ist die Konferenz am Samstag Nachmittag 3 Uhr in London zusammengetreten. Die Bertreter der Mächte waren mit ihren sinanziellen Beiräthen anwesend und wurden von Lord Granville empfangen. Bis jetzt sind also nur die einleitenden Formatien ersehigt

Die "Kordd. Allgem. Ztg." schreibt: Berschiedene öffentliche Blätter haben neuerdings die Mittheilung gebracht,
seitens der Eisenbahn-Verwaltungen seien auf höhere Beisung ganz besondere und demerkenswerthe Vorsichtsmaßregeln anläßlich der diesjährigen Sommerreisen Seiner Majestät des Kaisers und Königs ergriffen worden, wie wir indeß aus zuverlässiger Quelle ersahren, hat tein Anlaß vorgelegen, im vorliegenden Fall weitergehende und andere Vorsichtsmaßregeln zu treffen, als
solche schon seit längerer Zeit überhaupt für die Reisen allerhöchster und höchster Herrschaften bestehen. Richtig mag sein, daß im Hindlic auf die im Auslande mehrsach vorgekommene verbrecherische Verwendung von Sprengstoffen bezüglich der sorgfältigen Uederwachung verdächtiger Gepäcksücke den Eisenbahn-Verwaltungen neuerdings allgemein eine geschärfte Kontrole zur Pflicht gemacht ist.

Die Zustimmungsabressen an den Neichstanzler bezüglich der Dampfersubventions-Borlage mehren sich von Tage zu Tage. Heute liegen solche vor vom Berein für Handelsgeographie und Förberung deutscher Interessen in Leipzig, von den Handelskammern in Dresden und Essen, sowie vom Städtischen Bereine und dem Gewerbevereine in Meerane.

Ein Antrag Preußens an ben Bundesrath, daß elettrische Beleuchtungvanlagen vorbehaltlich ber Genehmigung des Reichstags in das Berzeichniß der einer besondern Genehmigung bedürsenden Anlagen aufgenommen werden, ist wie folgt begründet:

Rachbem neuerdings in größeren Städten vielfach Unternehmungen entftanden find, welche ben 3med verfolgen, Strafen und Gebanbe mittelft elettrifden Lichts gu erleuchten, ift bie Frage nabe getreten, ob und welche Borichriften gu treffen fein werben, um ben mit berartigen Unlagen unter Umftanden verbundenen Unguträglichfeiten und Gefahren wirffam vorzubeugen. Es ift insbefondere bon bem Staatsfefretar bes Reiche-Boftamts berborgehoben worben, wie bei gu großer Rachbarfchaft von Be-Leuchtungsleitungen und Leitungen für den Telegraphenbetrieb ber eleftrifche Strom aus den erftern in die lettern telegraphifchen Apparate Feuersbrünfte und Berletjungen ber an ben telegraphi= den Apparaten arbeitenden Beamten gu bringen vermöge. Im übrigen haben nabere gur Gade gepflogene Erörterungen gu dem Ergebniffe geführt, bag bei bem Stande der eben jest in rafcher Entwidlung begriffenen Glettrotechnit die Aufftellung bestimmter Normativbedingungen für die Errichtung eleftrifder Beleuchtungs= anlagen nicht rathfam waren, vielmehr es ben gegenwartigen Berbaltniffen am beften entsprechen wurde, berartige Unlagen nur im allgemeinen von Ginholung einer polizeilichen Genehmigung abbangig gu machen und fo bie Belegenheit gu borgangiger Brufung ber jebesmaligen befondern Umftande gu fichern. Es ift junachft in Erwägung getommen, ob die Berpflichtung gur Ginboblung folder Genehmigung nad Bedürfnig im Wege poli-Beilicher Berordnungen feftauftellen fein mochte. Dem fiebt jeboch entgegen, bag in § 16 ber Gewerbeordnung bom 21. Juni 1869 Diejenigen Anlagen, welche - gleichviel, ob fie gewerbsmäßig betrieben werden follen ober nicht - einer vorgangigen behörd. lichen Genehmigung bedürfen, fpeziell aufgeführt find und es immerhin bebenflich ericheint, diefes fomit reichsgefetilich feftftebende Bergeichniß burch bie eingelnen Boligeibehorden für ihre Begirte bermehren gu laffen. Dagegen erfcheint es uns unbedenflich und erwünicht, bag in bas gedachte Bergeichniß ber Bemerbeordnung nach Dangabe bes Enbpaffus bes § 16 ibid. eleffrifche Beleuchtungsanlagen nachträglich mit aufgenommen werben. Es murbe durch bas alsbann nach ben Beftimmungen ber Gewerbeordnung gur Anwendung tommenbe Befanntmachungs-, Ginfpruchs- und Refursverfahren bie Wahrung aller burd die fraglichen Unlagen etwa gefährbeter berechtigter Intereffen in einer ben gegen-

wärtigen Berhältniffen durchaus entsprechenben Beife gefichert werben."

Deutschlaub.

* Berlin, 29. Juni. Nach Privatnachrichten aus Ems außert die bortige Aur auch in diesem Jahre eine burchaus günftig Birfung auf bas Befinden bes Raifers. Unter folden Umftanden werden bie Beftimmungen, wonach ber Raifer etwa am 8. t. M. Die Emfer Rur beschließt und 8 bis 10 Tage später jene in Gaftein beginnt, voraussichtlich teine Menderung erleiben. - Die "Rational-Beitung" ichreibt: Bie wir vernehmen, ift ber Staats: sefretar bes Staatsraths v. Möller mit ber Reuredaftion ber "Regulative" für den Staatsrath beschäftigt, die wesentlich vereinsacht werden sollen. Bis zur Bollenbung der Regulative bleibt auch die Ginreihung ber Mitglieder bes Staatsraths in die Abtheilungen aufgeschoben. Der erfte Busammentritt wird, wie wir horen, nicht vor Mitte Oftober und die Aufnahme ber Arbeiten nicht vor bem November erwartet. Die erfte Aufgabe, die bem Staats-rath gestellt werben foll, ist bie Begutachtung ber Rreisordnung für die westlichen Provingen. - Die "Nordd. Mug. Big." erfährt, ber Raifer habe, hocherfreut über Die glückliche Errettung aller in ber Grube "Deutsch-land Berschütteten, ben Rettern sofort telegraphisch besonberen Dant und warme Anerkennung aussprechen laffen.

— Aus der gestrigen Bundesraths-Sigung, auf deren Tagesordnung eine Reihe kleinerer Borlagen stand, ift nur zu erwähnen, daß der Antrag Preußens, betreffend die Aufnahme der elektrischen Beleuchtungsanlagen unter die genehmigungspflichtigen Gewerbeanlagen, den Ausstchiffen überwiesen worden ist. Der Bundesrath wird, benar er sich verteat noch einige Sitzungen abhalten.

bevor er fich vertagt, noch einige Sigungen abhalten.
— Rach Schluß bes Reichstages fand am Samftag Abend auf Ginladung bes Brafidiums noch eine gefellige Bereinigung ber Abgeordneten ftatt, über welche in nach-folgender Beife berichtet mirb: Der Theil bes Reichstags-Gartens, welcher bem Gerrenhaufe gunachft liegt, sowie der Sauptgang waren burch elettrifches Bogenlicht taghell erleuchtet; neben ber Treppe, welche aus bem Reichstage in ben Garten führt, hatte ber Refigurateur bes Reichstages, Weingroßhanbler Schulze, ein febr reichhaltiges Buffet aufgeftellt, beffen Schaben aus Ruche und Reller tapfer jugefprochen murbe. In ber Mitte bes Borbergartens fonzertirte das Musikorps bes 2. Garderegiments in voller Uniform. Balb nach 8 Uhr fanden sich die Mitglieder bes Reichstages und des Bundegrathes, lettere namentlich recht gabireich, ein, und an ben langen Tafeln, welche burch ben Garten in ber Rabe bes Orchefters vertheilt maren, bilbeten fich alsbalb recht belebte Gruppen. Gine Angahl von Angehörigen ber parlamentarifden wie ber Tagespreffe mar der an fie ergangenen Gin= ladung gefolgt. Unter ben alten, ichattigen Baumen bor bem Saufe hatten bie Minifter und Staatsfetretare Blat genommen. An diefer Tafelrunde bemeifte man die preugischen Minister Maybach, Dr. Lucius, Dr. v. Goffer, Bronfart v. Schels lendoiff, b. Butitamer, Die Staatsfefretare v. Botticher, Dr. o. Shelling, v. Burchard, Dr. Stephan, den badifden und ben babrifden Gefandten, ben württembergifden Militarbevoll-machtigten n. f. f. Der Reichstag war burch fammtliche Frat tionen vertreten, felbft die Socialdemofraten fehlten nicht und Rord- und Gubbeutiche, Rechte und Linke und Bentrum fagen und gechten gemüthlich nebeneinander und die Dufit ftellte überall Die Sarmonie ber.

Riel, 28. Juni. Ihre Königlichen Hoheiten bie Prinzen Wilhelm und Heinrich trafen heute Bormittag 9 Uhr hier ein und begaben sich sofort auf die Panzerkorvette "Dansa", welche alsbann in See ging.

Ems, 29. Juni. Zu ber kaiserlichen Tasel waren gestern geladen die Generale v. Heuduck, v. Hymmen und v. Haugwit, Oberst Rothenbücher, Oberlandesgerichts- Präsident v. Heimsoeth, Geheimer Oberregierungsrath v. Lebbin und Hosmarschall a. D. Graf Dönhoff. Abends besuchte Seine Majestät der Kaiser das Theater. Heute früh sette Allerhöchstderselbe die Brunnentur sort und machte eine Promenade. — Der General der Insanterie, Generaladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Militärbevollmächtigter in St. Petersburg, v. Werder, ist heute früh hier eingetroffen.

Darmftadt, 27. Juni. Die Rede, welche Minifterials prafibent Finger beim heutigen Schluffe bes Land-

taas verlas, hat folgenden Wortlaut: Durchlauchtigfte, bobe und hochzuverehrende Berren! Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog, ju Allerhöchflihrem Bebauern verhindert, den 24. Landtag in Allerhöchfteigener Berfon gu ichließen, haben mich zu beauftragen gerubt, Ihnen, burchlauchtigfte , hobe und hochzuverehrende Berren, Allerhöchflibren warmften Dant für bie Anftrengungen und Duthen, welche Gie fich in ber jett abgelaufenen Gigungsperiode jum Beften bes Landes auferlegt baben, gur Rennfniß gu bringen. Bor allem gebührt Ihnen Dant für die Bewilligung ber reichlichen Mittel, welche Gie ber Regierung gur Berfügung ftellten, als im November 1882 und bei ber Jahresmende 1882 83 verbeibliche Sochfluthen bas Land beimfuchten und es galt, Roth und fcmere Schaben, welche jene Fluthen verurfacht hatten , ju beilen. Bereitwilliges Gingeben auf beiberfeitige Bunfche bat es Ihnen ermöglicht, eine fchwierige Aufgabe, welche Regierung und Rammern bereits mehrere Landtage hindurch beichäftigt bat und beren Lofung namentlich infolge ber Musbildung bes indireften Steuerfuftems im Reich eine bringende geworden mar, jum Abichluß gu bringen. Durch die Ber-

einbarung über bie Gefebentwürfe, die Gintommenfteuer und bie Rapitalrenten = Steuer betreffend , mird erreicht , bag gering Bemittelte in großer Bahl von der Entrichtung direfter Staatsfteuern befreit werben, bag bas bewegliche Bermogen in erheblich höherem Dafe als bisher gu biefen Steuern berangezogen und mittelbar bas unbewegliche Bermögen und das Gewerbe, beffen Befteuerung gleichzeitig eine Berbisserung ersahren hat, in der Steuer erleichtert werden. Die Fürsorge, welche Landwirthschaft und Gewerbe schon bei seicheren Landagen gefunden, haben Sie fortgeset durch die Bewilligung von größern Mitteln für den Unterricht in land-wirtschaftlichen und gewerblichen Schulen, sowie durch die Gemabrung von Mitteln gue Aufftellung umfangreicher Brojette gur Melioration von Grund und Boden und jum Zwed von Ermitt-lungen zur Sebung der fandwirthichaftlichen Berhältniffe. In besonders anzuertennender Beije aber haben Gie die Bestrebungen ber Regierung zur Forberung ber Lundeswohlsahrt unterflügt burch Ihre Buftimmung gu bem wichtigen Baue einer ftebenben burch Ihre Bustimmung ju bem wichtigen Baue einer stehenben Brücke über den Main bei Rostbeim, ju bem bereits verfündeten Gesese über die Eisenbahnen von totalem Interesse und die Straßenbahnen, ju den Borschlägen über die Gerfiellung solcher Bahnen und durch die Gemährung einer Insgarontie für das im Interesse der Städte Mainz und Offenbach gelegene Unteren, hmen einer Dampf-Kettenschleppichiffsahrt auf dem Main. Mögen biefe und andere Ergebniffe ber verfloffenen Landtags Deriode. wogu namentlich ein w fentlich verbeff rtes Gefet uber bie Ent eignung von Grundeigenthum gu öffentlichen Zweden gebort, Ihnen wie ber Regierung die Befriedigung gemahren , baß fie Bum Bohle bes Landes gereichen; mogen diefelben unferm aller-anabigften Fürften ben mobiberbienten Lohn für feine treue Gorge um bas Blud feines Bolfes bringen und unferm Staatswefen eine geachtete Stellung unter ben Staaten bes geeinten Reiches fichern. Das malte Gott!

München, 28. Juni. Der König ber Niederlande ist heute Nachmittag um 123/4 Uhr von Karlsbad hier eingetroffen und hat nach furzem Aufenthalte die Reise nach Tegernsee fortgesett. Die Königin der Niederlande trifft auf der Fahrt nach Tegernsee heute Nachmittag 33/4 Uhr von Kissingen hier ein.

Straßburg, 28. Juni. Wie die "Clfaß Lothringische Zeitung" melbet, ist dem Gewerkverein der deutschen Metall und Maschinenarbeiter (System Hirsch Duncker) seitens des Bezirkspräsidenten des Unterelfaß die nachgessuchte vereinspolizeiliche Genehmigung zur Bildung eines Ortsvereins in Bischheim bei Straßburg versagt worden.

Defterreich:Ungarn.

Wien, 28. Juni. Der österreichische Konsul in Toulon berichtet an das Ministerium des Neußern, daß die dortige Epidemie faktisch die asiatische Cholera sei. heute trat der oberste Sanitätsrath zusammen.

Schweiz.

Bern, 28. Juni. Der Bundesrath hat an die Regierungen der verschiedenen Staaten die Einladung gerichtet, an der für den 8. September d. J. in Bern in Aussicht genommenen diplomatischen Konserenz zur Feststellung der allgemeinen Grundsätze für die internationale Konvention zum Schutze des Literarischen und künftlerischen Urheberrechts theilzunehmen. — Die französische Regierung ist für ihre Besthungen in Cochinchina dem internationalen Telegraphenvertrag beigetreten.

Italien.

Rom, 29. Juni. Das Befinden bes in Bentimiglia angeblich an ber Cholera Erfrankten ist stationar. Für französische Provenienzen auf dem Landwege Cuneo-Benztimiglia ist eine fünstägige Quarantane angeordnet.

- Deputirtentammer. Bei ber Berathung über bie Berlangerung des italienifc frangofifden Schifffabrts. Bertrages auf ein Jahr bedauert Crispi, daß ein fo michtiges Gefet erft in ben letten Augenbliden ber Geffion verhandelt werde, und fagt, ber gegenwärtige Bertrag fei ben Rudfichten ber Billigfeit nicht entsprechend, und fragt, obibas Minifterium endlich ber Bolitit bes Gervilismus und ber Erniedrigung ein Ende fegen wolle. Mancini antwortet auf die Musfalle Crispi's gegen bie aufere Bolitit und ertiart, bag er bas Urtheil über biefelbe ber großen Majoritat bes Barlaments überlaffe. Das Land tenne weder eine Bolitit ber Erniedrigung, noch folche ber Brovofation. Italien murbe vielleicht eine Erniedrigung an dem Tage geigen. wo es bie Bolitit Crispi's befolgen murbe. Criepi vertheibigt fich gegen ben Bormurf, auf fuffematifche Beife bie außere Bolitit bes Rabinets angugreifen und provotatorifde Ibeen gu verfolgen und fagt, er hatte durchaus fein Gelufte nach einem Dinifterpoften, wenn er bie gleiche Bolitif wie Mancini verfolgen mußte. Bwifden einer abenteuerlichen Bolitit und jener Dancini's gebe es eine weife, fraftige Bolitit, namlich jene ber Ich= tung bor bem Lande. Wogu dienten Italien feine fo berühmten Alliangen ? England fummert fich nicht um euch, Deutschland begengt euch seine Digachtung. Delegirte Deutschlands werben ber Jahresfeier ber Schlacht bei Liffa beimohnen, Defterreich= Ungarn ermibert euch nicht ben Befuch, ben ihr ihm ohne gu rechtfertigenden Grund machen ließet. Die Rammer wurde einen Beweis ihres Batriotismus geben, wenn fie eine Berlangerung bes Bertrages verwerfen murbe, welche mohl nicht die lette fein burfte. Gelbft die Bourbonen in Reapel batten niemals einen folden Bertrag über fich ergeben laffen. Mancini repligirt, er werde Erispi in feiner eigenen Apologie nicht folgen, obicon ber Musbruch feines Bornes gegen das Minifterium ibn foweit getrieben, baß er die Bolitit der Bourbonen lobe; ber Dinifter ift übergeugt, daß bie Rammer biefen leibenfcaftlichen Uebertreis bungen Berechtigfeit wiberfahren laffen werbe. Erispi proteftir

unter großem garm. Die Borlage wird mit 153 gegen 73 Stimmen angenommen. Im Genate und in ber Rammer gab Depretis in Folge Interpellationen über die Cholera bie Ertlarung ab, daß Stalien entiprechende Dagnahmen getroffen habe.

Frankreich.

Baris, 28. Juni. In Folge bes andauernden Unwohlseins des an einer leichten Cholerine erfrankten Confeilpräsidenten Ferry vertagte die Deputirtenkammer bie Berathung über die Revision ber Verfassung auf Montag. Die heutige Sigung wurde aufgehoben. - Der Marine: minifter hat befohlen, in Toulon zwei Truppentransport-Schiffe neu auszuruften, bamit biefelben im Rothfalle nach China abgehen fonnen. — Bahlreiche Deputirte haben in Borfchlag gebracht, die Feier bes 14. Juli ju verfchieben, um ein unter ben gegenwärtigen Umftanden gefährliches Bufammenftromen zahlreicher Menschenmaffen gu vermeiben. — Wie ber "Temps" melbet, hat ber Confeilpräfibent Ferry ben Gefandten Patenotre angewiesen, durch bas unter bem Abmiral Courbet stehende Geschwader unverweilt die schärfften Repressalien in An-wendung bringen zu laffen, falls China nicht sofort Ge-nugthuung für den Zwischenfall von Lang Son leifte. Mach einer Depefche bes "Temps" aus Baiphong vom 26. haben die Feindseligkeiten anläglich des Zwischenfalls bei Lang Con wieber in vollem Umfang begonnen. Gin von Suongtong abgefandter Transportbampfer bringt 95 Berwundete nach Hanoi und Haiphong. General Regrier fest seinen Bormarich fort, boch ist berfelbe wegen bes gebirgigen Terrains schwierig, jumal bie Gebirgsfluffe ausgetreten find.

Marfeille, 29. Juni. Bon gestern Abend 6 Uhr bis heute Abend 6 Uhr find zwei Choleratobesfälle vorgtommen. In ben Sofpitalern befindet fich fein Cholera-

Spanien.

Maib 28. Juni. Heute früh murden in Gerona zwei Orsiere, welche an den zorillaistischen Umtrieben betheiligt aren, erschoffen.

Großbritannien.

Croßbritannien.
London, 29 Juni. Bei dem gestern in Greenwich abgehaltenen Jahrbankett des Cobden-Klubs brachte der Lordpräsident des Jeheimenraths Carlingsord, welcher den Borsis sührte, en Toast auf den Codden-Alub aus, wobei er die Hoffnung ussprach, daß ein Handelsvertrag mit Mexiko bald abgeschren werden würde. Ju Betreff Spaniens hoffe die Regiet gernstlich, daß dieses Land den von Seiten Englands hegten Wünschen und den eigenen Bedürsnissen Kechnung ragen werde, und daß die disher zwischen beiden Ländern hestehenden Beziehungen auf liberalere Grundlagen als sher gestellt würden. Der Minister betont, daß Codden Friedensprinzipien und sein System der internationalen Schiedsgerichte bei den europäischen Nationen Früchte zu ragen beginnen. den europäischen Nationen Früchte zu tragen beginnen. Cobden würde den von der englischen dierung gegenwärtig gemachten Borschlag, ein Arrangemist mit Frankreich herbeizusühren und so die starten Band des Wohlwollens zwischen beiden Nationen zu frästigen mit der größten Befriedigung begrüßt haben, ein Arragement, welches dei Eintracht der europäischen Mächte ausechterhalten und die Oberhoheit des Sultans in Egyten, welches jest die große Strafe zwischen bem Dften nich bem Westen bilbe, unter bie vereinte friedliche Bormund schaft aller europäischen Mächte stellen werde, sobald die englische Offupation aufgehört haben werbe.

- Dem "Dbferber" gufolge ift ber Entwurf ber englifden Regierung für die Regelung ber eghptischen Finangen ben Delegirten ber Ronfereng geftern unterbreitet worden. Die Sauptpuntte beffelben feien folgende: 1) herabsetung bes Binefußes der unifizirten Schuld auf 31/2 Brog.; 2) Berabfetung des Binsfußes ber privilegirten Schuld auf 41/2 Brog; 3) ber Binsfuß ber Daira = Sould foll nicht herabgefest werben, vorausge= fest, bag die gur Begablung ber Binfen biefer Could beftimmten Ginflinfte aus ber Daira biergu ausreichen, andernfalls foll bie eghptifche Regierung ben fehlenben Betrag abguglich 11/2 Prog. gufchiegen; 4) ber Binsfuß ber Domanialschulb foll feinerlei Rebuttion erfahren; 5) bie Funktionen ber Raffe für bie Amortifation ber privilegirten und ber unifigirten Schuld follen gegenwartig fuspendirt werben; 6) ber Binsfuß ber Suegtanal-Dbligationen, welche fich in ben Sanden ber englifden Regierung befinden, follen um 1/2 bis 3/4 Brog. berabgefest werben; 7) bie englifde Regierung wird felbft vorschiegen ober einen Borfdug von 8 Millionen Pfund Sterling garantiren gur Bahlung bon Ent= fcabigungen ober anberen Roften; biefe Unleihe wird allen übrigen Anleiben vorangeben; 8) bie in Egypten gu erhebenben Steuern follen um 31/2 bis 4 Dillionen Bfb. St. redugirt werben.

Rufland.

Rronftadt, 28. Juni. Die faiferliche Dacht "Baremna" welche ben Breitwimpel bes Raifers gehißt hatte, ift heute Nachmittag 4 Uhr, begleitet von zwei anderen faiferlichen Dachten, aus Beterhof langs Kronftadt in See gegangen. Ge. Majestät ber Raifer und bie Raiferin, begleitet von ber Bergogin von Edinburg, machen biefen Musflug jur Befichtigung ber finnischen Staren.

Serbien.

Rifd, 28. Juni. Die Stupschtin a nahm bas Budget pro 1884/85 mit allen gegen 2 Stimmen an. Nachmittags wurde bie Seffion burch ben König gefchloffen. In der Thronrede gebenft ber Ronig ber votirten Gefete und fpricht ber Stupschtina namentlich für bie Annahme des Steuerreform-Gefetes feinen Dant aus. Auf ben ferbifd-bulgarifden Konflift übergebend, erflart ber Ronig unter Ausdruck bes Dankes für bie Rundgebungen ber Stupschtina anläglich diefes Zwischenfalles, er und feine Regierung würden bas Ansehen Gerbiens und ben Frieden im Innern wie nach außen hin immer aufrecht zu erhalten suchen. Schließlich spricht bie Thronrede Griechenland Dant aus für ben Schut, ben es ben ferbischen Unterthanen in Sofia zu Theil werden ließ. Die Thronrebe murbe beifällig aufgenommen.

Großherzogthum Baden.

Rarleruhe, ben 30. Juni. Ihre Röniglichen Sobeiten die Großherzogin und ber Erbgroßherzog find geftern Bormittag nach 11 Uhr auf Schloß Mainau eingetroffen. Der Erbgroßherzog wird bis zum Zeitpunft ber Abreise bes Großherzogs und ber Großherzogin nach Schweden bei seinen hohen Eltern verbleiben. In ber Umgebung ber höchften Berrschaften be-finden sich: Sofbame Frein von Ganling, Geheimerath Freiherr von Ungern-Sternberg, Hosmarichall Graf von Andlaw, Flügelabjutant Freiherr von Schonau-Wehr und ber Rittmeifter Rau.

* (Das " Befetes = und Berordnungsblatt für bas Großherzogthum Baben") Dr. 24 enthält: Befet: bie Städteordnung betr. Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern: bie Städteordnung betr.

(Der Gefangenenftand des Großherzog: thums), ber fich im Jahr 1882 bereits mit 2651 Ropfen Tagesburchschnitt (gegen 1881 mit 2824) erheblich verminbert batte, ift im Jahre 1883 abermals erfreulicher Beife, und gwar auf 2420 gefunten. Der Rudgang im Gingelnen vertheilt fich

1) Central-Strafanftalten 1493 1451 2) Rreisgefängniffe 125 41 84 885 148 1033 3) Umtsgefängniffe 2420 Summe 2651

Das Jahr 1883 weift fonach 84,315 Berpflegtage weniger als bas vorige auf, ein Ergebniß, bas ebenfo im moralifcher, wie in finanzieller Dinficht zu begrüßen ift.

* (Telegraphenanstalten.) Um 1. Juli werden in Diefern und in Berbach in Bereinigung mit ben bafelbft beftebenben Boftanftalten Reichs - Telegraphenanftalten mit befchränftem Tageebienft eröffnet merben.

[(Schwurgericht.) Bierter und letter Fall. Unter bem Borfite bes Großh. Landgerichte-Rath Jatobi tam als letter Fall die Anklage gegen Binrgieger Luigi Darovelli aus Invorio superiore und Zinngieger Baptift Deroffi aus Bruchfal wegen Mungfälschung gur Berhandlung. Am 25. Mai d. 3. batte ber Binngieger = Bebilfe Luigi Marovelli mehrere falfche Martftude im Orte Forft ausgegeben, beren Unechtheit fofort erfannt murbe; bei feiner Berhaftung murben noch meitere 57 folder falfden Gelbftude borgefunden. Im Berbore gab biefer an, bag er biefe Martftude von einem Landsmanne in Bafel als riidbezahltes Darleben befommen habe; im Laufe ber Unter= fuchung machte er jedoch aus eigenem Antriebe bas Geftandniß, er habe biefes Gelb mit feinem Deifter auf beffen Aufforderung gemeinschaftlich angefertigt. Der Ungeflagte Deroffi ftellte fowohl in ber Untersuchung als auch in ber heutigen Sauptverhandlung jebe Betheiligung und überhaupt jebe Mitmiffenfchaft an bem verbrecherifden Unternehmen entschieben in Abrede, tonnte aber auch teinen Grund anführen, weshalb ibn fein Gehilfe ber Ditthaterichaft bezichtete; behauptet bagegen, bag Marovelli bor einiger Beit ihn gur Anfertigung fallden Gelbes aufgeforbert habe; er habe jedoch biefe Bumuthung rundmeg gurudgewiefen; im Uebrigen ftellte er feinem Gehilfen bas befte Beugnif aus. Gine Saussudung bei Derofft verlief ergebniflos, auch maren bie Beugenausfagen in ber Beweisaufnahme burchweg gunftig für ibn. Marovelli wieberholte in ber heutigen Sauptverhanblung unter fraftigen Betheuerungen fein freiwillig abgelegtes Beflandniß. Die Befdmorenen bejahten bie Schulbfrage gegen Marovelli und verneinten jene gegen Deroffi, in Folge beffen ber Gerichtehof Lettern bon ber Antlage und ben Roften frei fprach, bagegen ben Marovelli wegen unter milbernden Umftanben veribten Müngberbrechens im Ginne bes § 146 St. G.B. ju fechs Ponaten Befängniß und gu ben Roften verurtheilte, auch auf Busffigfeit von Bolizeigufficht erfannte.

** Feuerwehr-Feft.) Aus Anlag ber Uebergabe ber Dampi Feuersprige an die hiefigen Freiwilligen Feuermehren fant au Ehren berfelben am vorgeftrigen Abend ein Beft im Stabtgarte fiatt, ju welchem fich bie Feuerwehr. Manner mit ihren Familie angehörigen in großer Babl einfanden. Der Garten, befonders aber ber Gee ftrahlten im iconften Lichterglange, ein Feuerwert wurde abgebrannt und zwei Militartapellen (Artillerie und Dragoner) folten abwechselnd ihre lieblichen Beifen. Rach 9 Uhr begaben fich auf ein gegebenes Beichen die Feuerwehr= Manner in bie Fenhalle, allwo bie offizielle Uebergabe ber Dampssprise an die Teuerwehr durch Hrn. Oberbürgermeister Lauter stattfand. Derlibe hielt eine längere Ansprache, worin er zunächst die Beweggründe zur Anschaffung der Dampssprise eiörterte und dam der bedemenden materiellen Unterstützung Gr. Königl. Hobeit des Großberzogs, des Großb. Finanzminischen Grieffent des Großberzogs, des Großb. Finanzminischen Grieffent des Großberzogs. fteriums, fowie ber Feuerverficherungs- Befellichaften bantend gebachte, welche es ermöglicht batten, ftatt ber beabsichtigten Unfcaffung einer fleinen Dampffpribe eine großere au beftellen, welche bann auch ihre Brobe in gufriebenftellenbfter Beife befanben babe. Rach einem ernften Dabnwort an Die Corpamitglieber, auch fernerbin mit opferwilliger Singabe fich bem Dienfte u widmen, folog Rebner mit einem Doch auf Ihre Ronigliden Sobeiten ben Grofbergog und ben Erbgrofbergog. Der Rommanbant ber Feuerwehr, Dr. Boit, brachte gleichfalls feinen Dant für Alle, die an bem Berte mitgeholfen , und brachte ber Bemeindebehorde ein Doch , worauf Dr. Ingenieur Beters mit einem Soch auf die Rarleruber Feuerwehr ichlog. In beiterfter Beife nahm ber Abend feinen weiteren Berlauf.

* (In Dublburg) fand geftern Bormittag Grundfleinlegung gur neuen tathol. Rirche ftatt. Der Feftgug bewegte fic bom Rathhause unter Borantritt ber Schuljugend nach bem Reubau; fobann folgte bie Rapelle bes 1. Babifchen Artillerie-Regiments Rr. 14, die freiwillige Feuermehr, die Beiftlichfeit, Gefangvereine, Turner, ber Militarverein und bie Burger Dublburge. Bon Freiburg war ein Bertreter für Brn. Erabifchof Orbin anwesend. Auf bem Feftplat murbe von Grn. Raplan Beuchert aus Rarleruhe bie Urfunde verlefen, Dr. Stabtpfarrer Beng aus Rarlbrabe bielt baran antnupfend eine Anfprache, mobei er namentlich bas gute und friedliche Bufammenleben ber tathol. und evangel. Ginmohner Dublburgs hervorhob. Bum Schluß fand im Gafthaus jum "Birfd" ein Fefteffen ftatt. Die neue Rirche ift für die fathol. Ginwohner Mühlburgs und Grünwinfels beftimmt. Der Bau toftet 150,000 DR.

* (Ertrunten) ift geftern beim Baben bei Dogan ber stud, arch. Armbrufter aus Offenburg.

(MIlgemeine Bolts . Bibliothet.) Bom 23. bis 29. Juni find ausgelieben 429 Banbe.

Raten, 18. Juni. (Seine Majeftat ber Raifer) bat bem "Bbbl." aufolge bie Gnabe gehabt, am 26. b. M. in Ems bem Oberburgermeifter Gonner in Angelegenheiten bes Lotterieunternehmens ber Stadtgemeinde Baben gur Erhaltung ber Baden = 3ffegheimer Bferdemettrennen eine Mubieng gu er= theilen, nach beren Beenbigung Seine Majeftat feinen Befuch in Baben für ben Berbft in Musficht gu ftellen geruhte.

X Borrach , 28. Juni. (Reifeprüfung.) Rachbem in ber vorigen Boche bie fdriftliche Abiturientenprufung am biefigen Symnafium ftattgehabt , folgte geftern unter Leitung bes Rommiffars bes Großh. Dberfdulraths, Beren Dberfdulrath Dr. b. Gallwürd, bie munbliche Brufung. Das fofort bon bem Berrn Brufungstommiffar mit bem Lehrertollegium feftgefiellte Resultat ergab, daß die sammtlichen gur Brufung guge-laffenen Oberprimaner, 7 an ber Babl, das Reifezeugniß gur Univasität erhielten. Der achte Schuler ber Oberprima, erft an Oftern d. 3. eingetreten, wird fich auf Oftern f. 3. ber Brufung unterziehen. Go hat unfer junges Somnaftum die erfte Abiturientenprüfung mit Ehren bestanden, und es ift das erfreuliche Resultat ein neues vollwichtiges Beugniß für die treue, fleißige Arbeit der Lehrer und für die energifde, fachtundige Leitung ber Unftalt. Doge es bem ferneren einmuthigen Bufammenwirken biefer Fattoren gelingen, unfer Oberlander Ghmnafium bauernd in blühendem Stande gu erhalten, es auf immer höbere Stufen ber Leiftungsfähigteit gu erheben.

& Freiburg, 29. Juni. (Sandwerterverfammlung. Stiftungsfeft. Bablen.) In ber Gambrinushalle fand geftern Abend eine febr gablreich befuchte Sandwerferverfammlung flatt, in welcher die in verschiedenen Stabten bes Landes auftretenben Dannheimer "Referenten" Dedner und Rrieg über bie Dothwendigfeit ber forporativen Sandwertervereinigungen und bie Stellung ber heutigen Sandwerferbemegung gu ber angeordneten fleingewerblichen Unterfuchung langere Bortrage hielten. In Folge berfelben murden lebhafte Brotefte ber Socialbemofraten laut, für welche Schreiner Bopp von hier bas Wort ergriff. Die Berhandlungen arteten folieflich in tobendes Gefchrei aus und die gablreich vertretenen Socialdemofraten verließen unter Broteft ben Saal. Der ziemlich resultat= los verlaufenen Berfammlung vermögen wir ein erhebliches Bewicht nicht beizulegen. - Beute feiert ber froblich aufblübende Freiburger Manner. Befangverein fein erftes Stiftungs= feft mit Fahnenweihe. Es herrichte viel Leben in ber Stadt, ba eine Reihe von auswärtigen Gefangvereinen gur Berberrlichung des Feftes und gur Mitwirfung bei dem unter großem Beifall verlaufenen Rongerte in der Gangerhalle bier eingetroffen waren. In dem ftattlichen Buge der fich um 1/23 Uhr gur Gangerhalle begab, bemertten mir außer bem Festverein mehrere hiefige Bereine, fodann folche aus Waldfirch, Rollmar, Ronigschaffhaufen, Endingen, Breifach, Staufen, Emmendingen, Mulhaufen i. E. Beute Abend findet ein Banfett in ber Gangerhalle ftatt. -Morgen ift ber Schluß ber Stadtverordnetenmablen mit 2 Erfatmahlen welche bie Rlaffe ber Bochftbefteuerten borgunehmen hat. Es fteht außer allem Zweifel, bag bie bon ben Liberalen borgeschlagenen Serren Bankier Julius De 3 und Brivatmann D. Fide die Mehrzahl ber Stimmen auf fich ver-

Z St. Blaffen , 28. Juni. (Buftimmungstelegramm an ben Reichstangler.) Goeben ging folgendes Telegramm bon bier ab :

Seiner Durchlaucht bem Reichstangler Fürft Bismard! Begeifterte Buftimmung und ehrfurchtevollen Dant für das energifche Gintreten zu Gunften ber überfeeifden Intereffen Deutschlands bon ber Gubgrenge bes Reiches!

Folgen gablreiche Unterfdriften ber biefigen Ginmohnerfcaft, barunter auch unferes Landtags - Abgeordneten und fammtlicher Staats- und Gemeindebeamten , sowie aus ber Mitte der jest bier weilenden Rurgafte.

Bom Bodenfee, 29. Juni. (Der 6. oberrheinifche Mergtetag wird unter dem Borfit des Beren Beh. Sofraths Brof. Dr. Baumler am Donnerftag ben 17. Juli d. 3. in Freiburg abgehalten werben. Um Bormittag werben bie Berren Brofefforen Dang, Begar, Baumler und Rraste flinifche Demonftationen abhalten und nach benfelben Berc Brofeffor Schottelius im pathologifchen Inflitut bie wichtigften Formen ber pathologenen Bilge und die Roch'ichen Büchtungsapparate bemonftriren. Für die um 12 Uhr Mittags im Borfaale ber Anatomie flattfindende Situng find Bortrage ber Berren Gidbacher, Rraste, Baumler, Segar, Wiedow, Rirn, Sad und Thomas angemelbet. Un die Sitzung wird fich um 3 Uhr Nachmittags ein gemeintames Wabl im "Kabringer Dot anicoltenen. Berein Freiburger Argte bat gu ber bevorftebenben Berfammlung alle im oberen Rheingebiet wohnenden Rollegen in freundlichfter Beife eingelaben.

Rouftang, 28. Juni. (Belichtigung. Schiffsbau.) Die Befichtigung bes Landwehr = Bataillons burd Ge. Ronigl. Bobeit ben Großbergog nahm geftern einen fonen, in jeder Sinfict befriedigenden Berlauf. Der Grofbergog mar 8 Uhr Morgens gu Pferd in Begleitung eines Abjutanten auf bem Exergierplat eingetroffen, mo bie lebungen alsbalb ibren Unfang nahmen. Ge. Rönigl. Sobeit ber Großbergog fprach gunadit ben Offizieren feine Anerkennung aus und wandte fich fobann birett an das Landwehr-Bataillon, um feiner Befriedigung über bie Leiftungen beffelben Ausbrud gu geben. Ge. Ronigl. Sobeit legte ben Landwehr=Dannern an's Berg, bie Singebung und bas treue Bflichtbemußtfein , bas fie in ben foeben vorgeführten Beiftungen an ben Tag gelegt haben, auch in ihrem bürgerlichen Berufe überall gu bethatigen , wenn fie nun wieder in ihre Deis math gurudfehren. Dabei burfe er bie guverfictliche Soffaung aussprechen, bag es ihnen erspart bleiben werde, jene Tugenben in ber ichwerften Brobe , im Rriege, bemahren gu muffen. Bum Schluß forberte Seine Königliche Hoheit bas Bataillon zu einem Durrah auf ben oberften Kriegsherrn, Se. Maj. ben Kaifer Wilhelm auf. Die Mannschaften, auf welche die Worte Seiner Ronigliden Dobeit erfichtlich einen tiefen Ginbrud gemacht batten, flimmten mit freudiger Begeifterung in bas Surrab ein; Nachbem fobann Dberft v. Fragftein auf Seine Ronigliche Dobeit ein mit berfelben Begeifterung aufgenommenes Burrab ausgebracht hatte, verabschiedete fich der Großherzog und bas Battaillon marschirte unter klingendem Spiele in die Stadt zurud. Mittags fand im "Ronftanzer Hof" ein Diner für die Offiziere statt. Mit der Besichtigung sind die diesjährigen Uebungen der Landwehr, die heute wieder in die Beimath entlaffen wird, ju - Dit bem 1. Juli wird auf der hiefigen Werfte mit dem Bau bes öfterreichifden Salondampfers "Raifer Frang Jofef I." begonnen werben. Bis gu biefem Beitpunft muß bie Berfte geraumt fein. Die babifchen Dampfboote befinden fich gegenwärtig alle im Dienft bis auf bie "Germania" und ben berunglichten "Leopolb". Rachbem bei letterem bie Sauptreparaturen beenbet find, murbe berfelbe heute Bormittag vom Stapel gelaffen. (R. 3.)

* Rleine Rachrichten aus dem Großbergogthum. Mus De gfirch wird berichtet, daß ber Großh. Dberforfter Baul Erhardt erichoffen in der Rabe ber Lohmuble auf der Beiberwiefe aufgefunden worden. Der Berftorbene foll, mit bem Gemehre feine Wohnung verlaffen haben und fand man ben Leich= nam binter einem fog. Birling liegenb, mit einer Sougmunbe am Ropfe und bas Gewehr ju Fugen beffelben. Db der Berflorbene sich selbst ein Leid angethan, ober ob ein Ungliicksfall vorliegt, läßt sich noch nicht mit Gemigbeit sagen. — In Manns beim ertrant in ber Nacht vom Samstag auf Sonntag im Rheinvorlande ein Rheinschiffer. Derfelbe fiel aus Unachtfamteit über Bord und tam nicht wieder jum Borfdein.

Theater und Kunft.

-k. (Bilfe - Rongert.) Beftern Abend gab die beftrenommirte Bilfe'fche Rapelle in bem gur Beit fo angiebenben, in fein fconftes Blattergewand getleibeten Stadtgarten ihr erftes Rongert. Berr Bille ift uns Rarlerubern ein lieber, bei feinem jebesmaligen Ericheinen mit aufrichtiger Freube begrüßter Gaft geworben; dies bewies geftern Abend bas "volle Saus", refp. ber in allen feinen Theilen mit Runft- und Raturfreunden voll befette Barten, welche bie leiblichen und geiftigen Erfrifdungen mit fichtlichem Behagen in fich aufnahmen. Die Bilfe'iche Rapelle bat uns auf's neue erfreut und entjudt burch bie Gicherbeit, Ginheitlichkeit und Abrundung ihres Spiels, wie nicht minber burch aut mufitalifche Art, bas Feuer und die feine Ab-flufung bes Bortrags. Es war nur ber lebelftand gu beklagen, daß gerade bei ben mufitalifch werthvollften Studen manche Feinheiten verwischt murben, meil biefelben eben nur für einen gefchloffenen Raum und nicht für bas Freie berechnet find. Bon ben Orchefteraummern verdienen befondere Ermahnung : bie gwei darafteriftifden Stude von Rubinftein, Die eble, binreigende Leonore-Ouverture Rr. 3, die pitante, farbenprächtige Musit gum Ballet "Sylvia" von Delibes und die schwungvolle Tell-Ouverture. Die Solovorträge der Herren Tivadar Naches. Charles Mole und Hugo Türpe riefen förmliche Beifallsflurme berbor. Berr Da ches ift ein Beiger vorzüglichfter Art. ber mit einer weichen, einschmeichelnben, in ber Cantilene vielleicht etwas ju fdmelgerifd-tremolirenden Tongebung eine erftaunliche Technit und einen temperamentvollen Bortrag verbinbet. Die beiden anderen Riinftler ermiefen fich gleichfalls als Birtuofen ihres Inftrumentes; namentlich ichien ber weiche, ge-fangvolle Ion, welchen Berr Turpe bem Cornet à Bifton entlodte, ben Buborern und Buhörerinnen febr gu Bergen gu geben.

** Rarleruhe, 30. Juni. (Runftnotigen.) Wie Chafefpeare's "Macbeth", fo wird nun auch "Romeo und Julia" von Richepin für bas Borte- Saint- Martin = Theater in Baris frangofifch bearbeitet, bamit Garah Bernhardt als Romeo auftreten fann. - Maurus Jotai hat fein Drama "Der Golbmenich" vollendet und foll baffelbe gleichzeitig in Wien und in Beft gur Aufführung gelangen. Die beutfche Bearbeitung ift bon Schniter. - Gine bisher unbefannte Bartitur bon Denerbeer gu bem Drama bes frangofifden Schriftftellers Blace be Bury "La jeunesse de Goethe" ift in Paris entbedt worden. -Baul Bindau hat fich aus ber weltftabtifchen Atmofphare nach Schandau gurudgezogen, um bort an einem Drama, beffen Stoff bem vielbewegten modernen Leben entnommen ift, ungeftort arbeiten zu tonnen. - Der Rlavierauszug von B. E. Regler's Dper "Der Trompeter von Gadingen", bie bis jest bereits von 23 Dpernbühnen gur Aufführung erworben wurde, wird nachften Monat im Berlag von Jul. Schuberth u. Co. in Leipzig erscheinen. - Die Große Oper in Baris hat es in ben erften 5 Monaten b. 3. fcon gu einem Defigit bon 157,000 Frcs. gebracht; im vorigen Jahre betrug bas Defigit nur 104,000 Frce. im Gangen. Beffere Befdafte machten bas Theatre français, das von Anfang November 1883 bis Runi b. 3. 300,000 Fres. Ueberfchuß ergielte, bas Dbeon, welches bie Ginnahme relp. ben Reingewinn bom borigen Jahre, nämlich 12,858 Fres., biefes Jahr überholen wird, und bie Opera comique, deren Reingewinn vom 1. Juli 1883 bis heute etwa 98,000 Frcs. beträgt. — Unfer Tenorift Oberländer hat fich bei ben Borftellungen ber Deutschen Oper im Cobentgarben-Theater freundlicher Anerkennung ju erfreuen. Der Ganger trat als Erif, Balther Stolzing und Florestan vor das Londoner Bublitum. Dr. Dberlander wird als einer ber bemertenswertheren beutichen Tenoriften bezeichnet; er befige Stimme, obicon man nicht fagen tonne, bag er fie in allen Lagen richtig bermende. Gein "Walther" wird, tros Gubehus, als ber befte ber Operntruppe bezeichnet. - Frau Lucca fallt über die Mufitliebe und bas Dufitverftanbnif ber Englander ein bochft fliges Urtheil. Sie fagt : "Ich verftebe nicht , wogu die Eng-länder überhaupt in die Oper geben. Der Mufit wegen tommen fie nicht, bas fteht feft, benn fie figen ba und bocen gu, unbewegt und unbeweglich , als waren fie alle aus Sola geschnitt. Rur bie Gewohnheit führt fie bin. Es ift. Mode, über die Oper gu fprechen, und beshalb geben fie bin. Wenn fie Liebe gur Dufit hatten, brachten fie es nimmer fertig, aus dem Daufe gu laufen, ebe der Borhang gefallen." Das liebste Bublitum find ihr die Berliner und bann bie Biener. Gie fagt barüber: "In Berlin ift man warmer, ja enthuftaftifder als in Bien. Und man icheint bort auch ein tiefergebendes Berftandniß für Dufit gu befigen

)(Rarleruhe, 30. Juni. (Das zweite Rabinet) in der Lotterieausfiellung bes Bereins bilbender Runftler enthält folgenbe Gemalbe: "Araber" von Richard Strebel, "Italienische Landschaft" von Wilh. Reuter, "Pappenheimer" von heinr. Iffel, "Aufziehendes Gewitter" von Fraulein v. Freyberg-Gifenberg, "bie Reugierige" von Brof. M. Bifcher, einen Studientopf von R. Brunner, einen Dabchentopf von R. Stodmeber, "an ber Stadtmauer von Jerufalem" von Brof. R. Schirm in Breslau, "bei Borbighera" von G. Born, "Abend nach bem Regen" von B. Butterfad, "in ber Rüche" bon Fraulein D. b. Darfcalt, "im Sommer" von Beingartner in Baris, ein Blumenflud von Frau Rallmorgen= Sormuth, "italienisches Mabchen" von Fraul. D. Gray, Studientopf von Fraul. Stephan, "am hinterfee" von Prof. Rnorr, "italienifche Lanbichaft" von Lugo in Freiburg, Studientopf von R. Dold, weibliche Figur von 2B. Döring, "Rofe im Glafe" von Schubring in Berlin, "Staffage" (Aquarelle) von C. B. Allers, "Abendstimmung" von Konrad Leffing in Berlin, "Rorbflechter" von 2B. Schmitt, "an ber fübfrangofifchen Rufte" von Schubring, "in Langenftein-bad" von R. Beiffer in Beibelberg, "Dorfftrage" von Fr. Bernide in Dresben. - Bon ben fleineren Beminnen, Die aber theilmeife bon febr bobem Berth, fei an erfter Stelle bas pradtige Bhotographiealbum mit 7 gemalten Umrahmungen bon ber Meifterhand der Frau Brof. Almine Schrödter als einer ber wünschenswertheften Gewinnfte berborgehoben, ferner Sandgeich nungen und Aquarelle von Betet, Allers, Bergmann, Soufter, Beber, Beder und Blod, ein Schachbrett in gemalter Umrahmung von Frau Seffe, Holzbrand-Bilber, Bhotographien, Rabirungen, Majoliten, Thonfiguren, Nach-ahmungen benetianischer aus ber Werkftätte von C. Sidler u. a. m. Ferner ift eine Reihe von Bilbern, Die bem Unternehmen gesichentt find, um gu Gunften beffelben vertauft gu werden, ausgestellt: "San Sabas in der Wildnis von Brof. Bracht in Berlin, "Rosenbuft" von Boramann, "aus Benedig" von Dittweiler, Rindertopf von F. Gräffel, "ber fleine Beerensammler" von B. Safeman, "Schwarzwälder Bäuerin" von Sanster, Frauentopf von Depifer (bereits verlauft), "Billa b'Efte" von Ranoldt, "Frühling" von D. Remmer, "Difteln" von Frau Bermine Schmidt v. Breufchen (berfauft), "bei Rerbi" von B. Raben fiein, "aus ber Campagna" von DR. Roman. Bir tonnen folieflich nur wünschen, bag das mit großer Liebe und Sorgfalt vorbereitete , von fo aner fennenswerther Opferwilligkeit getragene Unternehmen bie gehoffte Unterftutung bes Bublifums burch entfprechende Abnahme von Loofen finden moge.

Berichiedenes.

- Sameln , 28. Juni. (Beute Rachmittag begann, begünftigt von bem fconften Better, bas Ratten= fanger= Feft) mit bem Buge, welcher bie Austreibung ber Rat= ten barftellte. Derfelbe murbe burch ein Dufitcorps in ber Tracht bes 13. Jahrhunderts eröffnet; bem Dufitcorps folgte ber Rattenfanger Gingulf, welchem fich 400 Rinber in Rattentoftum anichloffen. Dem Bollsfeft auf bem Felfenteller wohnten gegen 6000 Berfonen bei. Die Feier in ber elettrifch erleuchteten und prachtvoll beforirten Gefthalle murbe burch einen Brolog eröffnet, auf welchen nach ber Bolff'ichen Dichtung geftellte Bil-

& Mülhaufen , 25. Juni. (Der achte Dberelfaffifde Lehrertag) murbe bier geftern unter febr gablreicher Betheiligung bon Seiten bes Lehrerperfonals abgehalten, ber Situng im Borfenfaal wohnten zwifden 6: und 700 Berfonen an, mah-rend bei dem im Centralhotel eingenommenen Mittagsmahl fic 171 Mitglieder betheiligten. Der Sauptvortrag murbe bon Grn. Lehrer Bulbop bier gehalten, er handelte über die Bebeutung und ben Stand ber neueften Beftrebungen auf bem Gebiete ber Soul-Gefundheitspflege. Die fünf aufgeftellten Thefen lauteten: 1) Bon allen Schulubeln, beren Erzeugung und Begunftigung ber Schule gur Laft gelegt wirb, ift bie Rurgfichtigfeit basjenige, beffen urfächlicher Bufammenhang mit ber Schule burch exafte und ausgedehnte Untersuchungen nachgewiesen ift. (Dit Stimmenmehrheit angenommen.) 2) Die unferer Jugend foulbige Rud. ficht auf die Befundheit ber Mugen erforbert außer einer guten Beleuchtung ber Schulraume bie Berftellung einer Drudichrift in ben Schulbuchern, beren Beschaffenheit burch aratliche Autoritaten bis in ihre Gingelheiten bereits normirt find. (Gbenfalls angenommen.) 3) 3m Intereffe ber Bereinfachung bes Unterrichts ift außerdem auch die ausschließliche Einführung der la-teinischen Drud- und Schreibschrift wünschenswerth. Auch diese Thefe tam gur Annahme, als aber bann der Bortragende gur Formirung eines formlichen Untrags an bie Raiferl. Regierung überging, um berfelben ben Bunfc bes Dberelfaffifchen Lehrertage ju übermitteln, ba trat benn boch noch jur elften Stunde fr. Lehrer Muller mit ben Borten auf: "Bir wollen mit bem Antrage warten, bis alle Zeitungen und alle Bücher mit lateinis icher Schrift gebrucht werben." Bemertenswerth ift ferner, bag nur ein geborener Elfaffer , fr. Marter , für Beibehaltung ber beutschen Schriftzeichen auftrat , indem er auf fehr humoriftische Beife fein Bebauern jum Musbrud brachte, bag man fo leichtbin biefe Gigenthumlichteit ber Mutterfprache aufgeben wolle. Die vierte Thefe befdaftigte fich mit ber Unichaffung von Gubfellien, beren mehrere, nach Rnorr'idem Guftem, im Gaal Aufftellung erhalten hatten, mabrend bie fünfte Thefe eine Barnung erhob, bamit die Bolfsichule nicht auch ber Bormurf treffe, fie überbürde ihre Schüler.

- (Die beiben Schweizer Bergführer Smil Boff und Mirich Raufmann), welche ben englifden Bergfteiger G. Green auf feiner Tour nach dem Mount Coot begleiteten, find von ihrer weit größern Tour nach ben Simalana = Bergen, die fie mit bem befannten Bergfteiger Grabam unternahmen , gurudgefebrt. In feinem Bericht an bie "Ronal Geographical Society" fpendet ber Lettere ben bewunderungsmurbigen Gigenfcaften feiner beiben Begleiter bas größte Lob. Grabam bat auf feiner Reife ben bochften Buntt erreicht, auf ben bisber ein

Berafteiger gelangt ift. Gir Joseph Booter, welcher ben 18,400 Fuß hoben Donfia-Bag bewältigt hatte, blieb folieglich auf einem Buntt, ber 19. bis 20,000 fuß hoch mar, fteben. Den bochften Buntt, ben Graham erftieg, schapt er auf 22,700 fuß, und awar war ber Bipfel bes Berges noch weitere 500 Fuß bober; ibn gu erflimmen verhinderte die Reifenden ber fcneibende Bind und ein Sagelfturm. Die lette Bohe mar ein bon reinem Gis gebilbeter Abhang von 45-60 Grab Genfung.

Rarleruhe, 80. Juni. Bei ber heute ftattgehabten Gewinn= giehung ber Großh. Bab. 35 fl. = Loofe fielen auf nachstehende 10 Nummern die höchsten Treffer, und zwar je 1000 fl. = 1814 M. 29 Pf.: 4739 49499 52085 87027 164736 183944 324382 345095 388557 389628.

Reneste Telegramme.

(Rach Schluß ber Redattion eingetroffen.)

Berlin, 30. Juni. Fürst und Fürstin Bismard reisten beute Bormittag nach Bargin ab.

Paris, 30. Juni. Aus Algier wird vom 29. Juni gemelbet: In Folge von Streitigkeiten zwischen Konffribirten, mobei es ju Schlägereien tam, entstanden Musschreitungen gegen bie Juden. Mehrere jubische Bauser wurden geplundert. Die Behörde stellte die Rube wieder her; die Schuldigen find verhaftet.

Marfeille, 30. Juni. Das Standesamt regiftrirte heute Morgen 5 in letter Racht vorgefommene Choleratobesfälle.

Chriftiania, 30. Juni. Gin großer festlich geordneter Bug mit etwa 30 Fahnen begab fich geftern Abend nach bem Schloffe und bem Storthing und brachte bem Ronig und ber Ronigin, welche auf bem Balton bes Schloffes erschienen, begeifterte Ovationen bar.

Obeffa, 30. Juni. In Folge Auftretens ber Cholera in Indien ift fur alle aus Indien und China mit reinem Batent ankommenden Schiffe eine 24ftunbige Beobachtung, für bie mit unreinem Patent eine 14tägige Beobachtung angeordnet. Die aus Indien und China via Mexandrien und Bort Said anlangenden Fahrzeuge werden einer Debiginalinfpettion unterworfen.

Berantwortlicher Redafteur: Rarl Troft in Rarlerube

Familiennachrichten.

Rarleruhe. Auszug aus bem Standesbuch-Regifter.

Karleruhe. Anszug ans dem Standesbuch-Register.

Seburten. 28. Juni. Karoline Wild., B.: Karl F. Gutmann, Hauptlehrer. — Bius Adolf, B.: Ad. Steiner, Gastwirth und Weinhändler. — Agnes, B.: Rob. Meber, Zahlmeister. — 29. Juni. Julius Osfar, B.: Dan. Cahnmann, Kaufmann.

Ebeaufgebote. 28. Juni. August Werner von Schluchtern, Sergeant hier, mit Johanna Wörtble von Schluchtern. — 30. Juni. Deinrich Hartmann von Mannheim, Bautechnifer hier, mit Maria Gagel von Heidelbera. — Josef Hörderer von Studserich, Steuereinnehmerei Gehilfe hier, mit Josefine Abbath von Müblihausen. — Gustachius Soll von Biberach, Lotomotivssüdrer hier, mit Baul. Sierich Wwe., geb. Seitz, von Blar senloch. To de es fälle. 28. Juni. August, 4 M. 22 T., B.: Fabrifarbeiter Schiller. — Johanna, Ehefrau von Lotomotivssührer Susam, 43 J. — 29. Juni. Karl, 8 M., B.: Schneider Hurrle.

Soussige Familiennachrichten. Gest or ben: Pfarrer J.

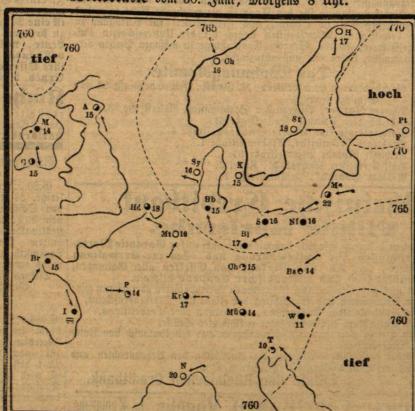
Mitterungsbeabachtungen der Metearalsgeisten Stetion Lerssuhe

28ttterungsveot	acorning	en der 1	lieteoro	logischen	Station	Rarleruhe
Juni	Barom.	Thermom.	Feucht.	Relative Feuchtig- teit in %	Binb.	Simmel.
28 Nachts 9 Uhr 29. Mrgs. 7 Uhr	754.9	+16.5 +15.4	88	63 59	27 E.	flar
. Mttgs. 2 Uhr	751.7	+21.4	5.8	31	NE.	"
30. Mrgs. 7 uhr		+16.5		73 64	SSE.	bewölft
" Mitgs. 2 Uhr Wafferstan		+23.0		47	E,	fehr bew.

gefallen 6 cm. — 30. Juni, Mrgs. 4.37 m, geftiegen 4 cm. Rhein-Bafferwarme bom 30. Juni : 16 Grab. Witterungsansfichten für Dienftag, 1. Juli.

Es ift feine wefentliche Menderung bes gegenwärtig berrfchenben Wetters gu erwarten. Betternadrichten-Burean Rarlerube.

Wetterkarte vom 30. Juni, Morgens 8 Uhr.



Frankfurter telegraphische

	The second second second	rucat	erimte		
į	bo	m 30.	Juni 188	4.	
	Staatsbabie	ere.	Buichtohr	ohov	1591/2
	4 % Meich ganleibe	103	Marhmeff	hahn	146
	4 /o wittug. Cont.	10220/10	(& hthal		1551/2
	4 o Baden in il.	1013/40	Modforh	Trace	198 %
	4 o " t. Wert.	1021/2	Deff. Put	mia	1097
	Denier. Oplorente	HD 16	Withorf . W.	in the same	10571
	4% Ungar. Golbr.	673/8	Gottbarb		1038
	4% Ungar. Goldr.	761/16	Loofe,	Bedfe	el ac.
	TOTTEL BEHINGH	34 100	3 lett Mon	10 1960	1191/2
	11. Littentanieine	5744	Missonial a	QVQ	100 50
1	Staliener Egypter Banten.	937/8	100	Lond.	20.41
	Egypter	5813/16		. Baris	81.12
	Banten.			, Wien	167.47
į	Rreditattien	250 /4	Meannlean	8b'or	16.22
i	Disconto-Comm.	195 1/4	Privatois.	conto	31/8
	Basler Baniver.	135 /2	Bad. Bud	erfabrit	107
	Daruntaoter Bant	150	Alfali 28	efter.	1525
į	Wien. Bantverein	870/4	Mac	hbör	e.
١	Bahnattier	0008	Kreditalti	en	250 %
i	Comporter	265 4	Staateba	9n	264
i	Chalisian	120%	Combarde	n	1208/4
	Staatsbahn Lombarben Galigier	201.8	eenbeng:	itill.	
		Street, Street	2500000		
	Berlin.			Bien.	

werlin,	morte	Bien,	
Deft. Rrebitatt.	502.50	Rreditaftien	297.30
Staatsbahn Lombarben	530.— 243.—	Marinoten Tenbeng: —	59.60
Disco.=Comman.	195	Baris.	
Laurahütte Dortmunder	106.20	41/2% Unleihe	106.84
Marienburger	76 -	Spanier Egypter	59
Bohm. Norbhahn		Dttomane	620
Tendeng: -		Tendeng:	

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Maximum, welches gestern über Sübschweden lag, ift mit etwas zunehmender Intensität oftnordosswärts nach Finnland fortgeschritten. Eine Zone relativ niedrigen Luftdrucks erstreckt sich vom Kordwesten der Britischen Inseln sübosswärts über Centraleuropa nach der Baltan-Dalbinsel hin. Bei schwachen, im Norden meist östlichen, im Süben umlausenden Winden ift das Wetter über Centraleuropa im Westen heiter und troden, im Often wolkig dis trübe und stellenweise zu Niederschlägen geneigt. Die Temperatur ift über Oftmitteleuropa allenthalben gestiegen, im Westen durchschnittlich wenig verändert, in Deutschland liegt sie stellenweise über der normalen. (Deutsche Seewarte.)

Todesanzeige. S.57. Deffirch. Tiefel ericuttert zeige ich Freunben und Befannten an, baß mein lieber Mann,

Baul Chrhardt, Großh. Bad. Oberforfter beute frube unerwartet rajch ge-

Diefes fatt befonberer Anzeige. Deffirch, ben 28. Juni 1884. Die trauernbe Bittme.

Todesanzeige. 3.56. Bafel. Unfern Bermandten und Freunden zeigen wir hiemit an, baß unfer lieber Bruber, Schwager und Ontel

Rarl Med

am Samftag bem 28. Juni b. 3 burch ben Tob ron feinen langen und ichweren Leiden erlöst murde. Bafel, ben 29. Juni 1884. 3. Med, Raufmann.

Anstalt für schwachfunige Kinder in Mosbach.

Das Jahresfest findet Mittwoch ben 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in der evang. Kirche in Mosbach ftatt. Die Freunde der Anstalt sind herzlich aur Theilinahme an der Feier eingeladen. Berr Pf. Rapfer von Rarlsrube und Berr Inspettor Schall von Stetten (Burttemb.) werden sprechen. E.996.

Laduerin - Gesuch F.933.3. Für ein größeres Aurg., Garn: & Strumpfwaaren: Gefchaft in Mannheim wird eine ge wandte, tüchtige Berfänferin ge-fucht. Rur folche, welche mit der Branche vollständig vertraut find, wollen ihre Offerten bei der Eg-pedition d. Blattes unter Chiffre A. 100 einreichen

Hotel-Berkauf. Gin altrenommirtes Botel mit hiblicher Gartenwirtsichaft in einer großen Bäderftadt Deutschlands ift sofort wegen Kränklichkeit des Besitt foort wegen Kränklichkeit des Besitt foort billig zu verkaufen und Röheres zu erfragen durch Urban Schmitt, Haupt - Centrol Bureau, Blumenstr. 4, Karleruhe.

NB. Auch einige kleine Hotels sind wir zum Berkauf an die Hand gestellen.

3,765,000 Warl getheilt auf onpotheten auszuleihen Binsfuß 41/2 0/0. Kansschillung werben schulen.
1 0/0 Rachlaß überusmumen. Näheres unter Einsendung von Berlagsscheinen u. i. w. durch Urban Schmitt, Hppothefen - Geschäft, Plumenstraße 4 in K.669.5.

Emil Lembke C.595.20. Hoflieferant

> Harlsruhe. Leibwäsche.

Strumpfwaaren. Ausstattungen.

Holzcementdächer adit Sausler'fde. Must. erth. C. F. steer. Eupen.



Rationell. Solid. Billig! Normal-Schulbänke.

Allen Gemeinden und Lehranstalt n dringend empfohlen.
Franco Lieferung. Prospecte gratis.
Carl Elsaesser, Schulbankfatrik
Schönau bei Heidelberg.

650,000 M. find 31 in I, hypothek auszuleihen. Zieler kauft billig. Berlag-schein (mit Rüdmarke) an L. Wind, Stuttgart. 3 592.14.

Zu verkaufen:

Ein Paar Pferde (Apfelnud Mohrenschimmel),
5-7jährig, Wallachen,
16-17 Faust hoch, eingetretener Berhätnisse
halber billig, Räheres bei der
Expedition d. Bl. und bei Derru
B. Haber fir oh in Karlsruhe,
Eteinstrade 5

Nachträglich zu unserer Anzeige vom 28. d. Mts. geben wir hiermit bekannt, daß Seine Erlaucht ber herr Graf Emich zu Leiningen-Reubenan auch biejenigen

Gräflich Leiningen = Neudenan'schen 4º Obligationen,

welche am 29. Januar 1881 zur Heimzahlung per 1. Juli 1885 verloost wurden, in Gemäßheit Artikel II des Anleihe-Vertrags zur Heimzahlung auf 1. Januar 1885 fündigt.

Karlsruhe, den 30. Juni 1884.

G. Müller & Cons.

heidelberg-Speyerer Eisenbahngesell

Bilang am 31. Dezember 1883.

CANADA CONTRACTOR OF THE PARTY		All special se		ARTHUR DESCRIPTION	-
the state of the same instance	M	9	latter med alefted the mittel	M	g
Ban-Conto		W 30	Actien=Conto	0 000 000	
Bau-Aufwand	2,221,118	74	Actien=Capital	2,250,000	10 1
Caffa=Couto		112001	Dividenden Conto I	a sid a groundly	119
Baarbestand	2,546		Unerhobene Dividendenscheine Mr. 4	allering Aller	
CONTROL OF THE PROPERTY OF THE	2,040	180	und 5	459	
Effecten=Conto	in apprint	1000	Dividenden=Conto II	stleumand	
Effectenbestanb	15,366	22	Unerhobene Dividendenscheine Nr.6	164	5
Deutide Bereinsbant Frantfurta. Dt.	notable of	MOR	Dividenden-Conto III	STREET OF STREET	TO THE
Guthaben	14,858	PHEN	Unerhobene Divibenbenfcheine Mr. 7	193	50
The same of the sa	14,000	D.G. Dieg	Dividenden-Conto IV	A SHITTING I	
Gewerbebant Beidelberg	and white and	ORDER !	Unerhobene Dividendenscheine Dr. 8	396	100 miles
Guthaben	4,246	57	Dividenden-Conto V	Supplied to the	0151
General-Direction ber Großherzogl.	ESTRUCT METHON	SESTIMAL TO SE	Unerhobene Divibenbenicheine Mr.9	1,132	-
Staatsbahnen in Rarlerube		100	Gewinn= und Berluft-Conto	noiled a long	NE H
Guthaben	29,136	34	Reingewinn	34,927	37
Trains 80	_	87	and amplitude of the state of t	2,287,271	87
linns,	2,287,271	87	ser in Chammangue substant and	2,287,271	87

Der Auffichtsrath.

Der Vorstand.

Aewinn= und Verlust=Conto.

Debet.	CONTRACTOR AND	Credit.			
An Divibende aus 7500 Actien à 4 M.	M. 30,000	9	Ber Saldo-Bortrag von 1882	M. 35,173 1,095	59 04
" Unkoften, Reisespesen, Provisionec.	968	75	" Sinnahme aus verpachteten Guterftuden	441	15
" Reingewinn	34,927	37	" verkaufte Weiben	50 29,136	34
design of the september of the Manual of	65,896	12	and the police of the configuration of the	65,896	12

Es wurde überfeben, die am 1. Oftober 1883 verfallenen M. 120. — Coupons unferer 4% rhein. Pfandbriefe ab-gulöfen, welche am 1. April 1884 verwechselt worden find. G.41. Der Vorstand. Der Aussichtsrath

Heidelberg-Speyerer Eisenbahn:Gesellschaft.

Laut Beschluß ber gestrigen Generalversammlung wird der Dividendenschein Nr. 10 vom 1. Juli ab mit Dit. 4.— bei dem Borstande unserer Gesellschaft, herrn C. M. Amderst hier, sowie bei der Deutschen Bereinsbant in Frankfurt a. Main eingelöst. Seibelberg, den 28. Juni 1884.

Der Aufsichtsrath.

E.829.5. Rarlerube. I. Congreß für innere Mission.

Mit Bezugnahme auf den kürzlich erschienenen Aufruf erlaubt sich das unterzeichnete Wohnungstomité für den Congres die ergebenste Bitte an unsere werthen Gemeindegenossen zu richten, und Freiquartiere zur Berfügung zu ift eine Magazinier-Stelle baldigst ftellen. Die betreffenden Anmelbelisten liegen bei den Unterzeichneten auf. Auch möblirte Zimmer, welche über die Congrestage zu mäßigen Breifen versungen wollen, bitten wir uns anzuzeigen.

Das Wohnungskomité:

Buchhandlung von Müller & Graff , Bahringerftrage 94 und Seminarftrage 6. Seminaritrage 6.
Bfarrer Ranfer, Bureau der Stadtmission, Ablerstraße 23.
Lederhändler Knauß, Kaiserstraße 61.
Notariatsinspettor Kratt, Stephanienstraße 4.
Stadtrath Kömhildt, Atademiestraße 1.
Architett Rupp, Werderstraße 37.
Hossellermeister Schwindt, Zirkel 1.
Rentner Stumpf, Amalienstraße 11.

Itheinische Creditbank Piliale Marisrulle.

Wir maden hiedurch befannt, daß wir wie bisher unter Garantie Berth-papiere verschloffen gur Aufbewahrung und offen gur Berwaltung in Depot nehmen, ben An und Berkauf von Effekten aller Gattungen, fowie die Ginlöfung in- und andländifcher Coupons beforgen.

Bei den uns zur Berwaltung übergebenen Werthpapieren übernehmen wir: bie Abtrennung und Einziehung der Zinds und Dividendenscheine, bie Kontrole über Ausloofung, Kündigung oder Convertirung, bie Einziehung verlooster oder gefündigter Stücke,

Filiale der Rheinischen Creditbank.

ben Beaug von neuen Couponsbogen und ben Umtaufch von Intefowie nach vorber eingeholtem Auftrag die Ausilbung von Bezugsrechten und bie Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. f. w.

Planoforte-Fabrik von H. Vögelin in Karlstube Neuestes Modell: Kreuzsaitige Pianinos mit Celloresonanzboden. — Instrumente von überraschender Wirkung zu mittelhohen Preisen. — Mehrjährige Garantie!

ans Stahl u. Hols Wilh, Tillmanns, Remscheid, Ehrendiplom Amsterdam.

Magazinier : Stelle.

waren Beichafte in Mannhelm ist eine Magazinier Stelle baldigst zu besehen — Nur solch e junge Leute, welche mit der Branche vollständig vertraut sind, wollen ihre Offerten unter A. 100 bei der Exped. d. Blattes einreichen.

Roche, mehrere jungere und Rellner finden Jah-resfielle durch Urban Schmitt, Saupt-Central-Bureau, Blumenftr 4, F.938.3.

Bürgerliche Rechtspflege En mundigung.

S.20. Rr. 5917. Eriberg, Die ledige, 36 Jahre alte Therefia Raifer von Schönwalb wurde mit Befchluß bom 3. b. M., Rr. 5320, wegen Geiftestcantheit entmundigt und für fie unterm Beutigen Johann Raifer, Landwirth von Schonwald, als Bormund ernannt.

Triberg, ben 24. Juni 1884. Groft, bad. Amtsgericht. Man.

Erbvorladnug. E.985.1 Meersburg. Beinrich Fren-E.985.1 Meersburg. Heinrich Frey-heit, lediger Konditor, geboren zu Meersburg am 3. Juli 1851, im Jahre 1871 nach Amerita, zuletzt in Rew-York, dessen Aufenthalt z. 3. unbekannt ist, wird zur Erbschaft seines i Baters, Kaufmann Franz Frehheit von Meers-burg, mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erb-ichaft Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

gewefen ware. Meersburg, ben 27. Juni 1884. Der Großb. bab. Notar:

Berm. Befanntmachungen. E.1000. Rarlsrube.

Bekanntmachung. Die Brüfung in ben Fachern ber fpegiellen theoretifchen Bor-bilbung der Forftanbibaten für

1884 betr.
Die diesjährige Prüfung in den Fäschern der speziellen theoretischen Borbilung der Forständidaten beginnt Mittwoch den I. Oftober d. J. Die Anmelbungen zu derselben haben spätestens dis zum 15. September d. J. unter Borlage der nach Artikel 5 Abs. 1 der landesherrlichen Berordnung vom 14. März 1879 (Ges. u.B. D.Bl. Ar. XII S. 153) erforderlichen Bengnisse, sowie der Studienzeugnisse über die in Art. 4 Abs. 1 erwähnten Fächer bei Gr. Dosmänendirektion zu geschehen, welche über die Bulassung entschehen wird.
Rarlsruhe, den 21. Juni 1884.

Karlsruhe, ben 21. Juni 1884. Großh. Ministerium des Innern. A. A. d. Br.:

DR. Fren. Blattner.

G.997. Rarisrube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Im Mittelbeutschen Berband sind mit Giltigleit vom 1. Juli l. J. folgende Taxisnachträge erschienen: Nachtrag XVIII zu Taxisheft 3b. XVIII 4. XXVIII 5.

Dieje Nachtidge, welche burch Ber-mittelung unferer Stationen ju beziehen find, enthalten neben Berichtigungen und

sind, enthalten neben Berichtigungen und Aemberungen u. a. birette Tariffätze zwischen Niefern und Oos einerfeits und ben Mitteldeutschen Stationen anderseits, sowie Tariffätze für Spiritus und Sprit zwischen Biberach: Zell und einigen Mitteldeutschen Stationen.

Nähere Auskunft ertheilen die Berbanklationen und das diesseitige Tarifburgan

Rarlerube, ben 29. Juni 1884. General-Direttion.

E.999. Rarleruhe. Großh. Bad. Staats= Gisenbahnen.

Die für ben Transport von frischem Obft ab Mannheim nach den Stationen London und Harwich publigirte Aus-nahmetarifirung ift nicht in Rraft ge-

Rarlsruhe, ben 30. Juni 1884. General-Direttion.

E.995. Rarisruhe. Bekanntmachung.

Bei ber combinirten Berrechnung Bretten foll die in Erledigung tom-mende Stelle eines erften Gehilfen, bezw. Buchhalters, alsbald wieder be-

bezw. Buchgutters, neben fich unter Berechtigte Bewerber haben fich unter Borlage etwaiger Zeugniffe binnen acht Tagen hier zu melben. Rarlsrube, den 28. Juni 1884.

Steuer-Direktion.

n Teuffel.

v. Teuffel. Soltmann.

E.991. Dr. 3649. Illenau. Hiltsarztstelle.

Die Stelle eines Silfsarztes für unfere Anftalt ift fogleich zu befeten. Jährlicher Gehalt 1200 M mit freier

Scation.
Collegen, welche Luft und Liebe hiezu haben, wollen sich mit beigelegten Zeugs niffen bei und melden.
Illenau, den 28. Juni 1884.
Großh. Direktion
ber Heils und Pflege-Anstalt.

Bergt.

Holzversteigerung.

E.987.1. Rr. 525. Die Großt. Beairtsforstei Ottenhösen versteigert mit
Borafrift am Samstag dem 5. Juli
d. I., früh 10 Uhr., im Bade
Sulzbach im Renchtbale:
Radelholzstämme IV. Kl. 7 Siück,
tannene Sägtlöge I. Kl. 92 Stück,
II. Kl. 82 Stück, III. Kl. 6 Stück,
Buchentlöge: 116 Stück, Ahornstöge:
10 Stück, Eschenflöge: 4 Stück, Eichenklöge: 1 Stück; serner 403 Ster buchenes, 122 Ster tannenes, 51 Ster
gemischtes Scheitholz, 97 Ster buchenes, 7 Ster tannenes, 35 Ster gemischtes Brügelholz, 275 Stück buchene,
1275 Stück gemischte Bellen, sowie
verschiedene Loose Schlagraum. Das
Dolz lagert größtentheils an der neuen
Braunbergstraße im sog. Hittengrund,
und wird auf Berlangen von Waldhüter Schnurr zu Sohlberg vorgezeigt
werden.

Brückenbau.

E.978. Nr. 1794. Die Gr. Wasserund Straßenbau-Inspettion Emmendingen beabsichtigt, im Submissionswege die Gründungs-, Maurer- und
Steinbauerarbeiten der Elzbrücke in
Waldkirch, veranschlagt zu 22,859 M.,
zu vergeben. Angebote sind schriftlich,
verschlossen, Magebote sind schriftlich,
verschlossen, Migebote sind schriftlich,
verschlossen, mit der Aufschrift "Angebot für die Elabrücke" verschen " bis
Samstag den 5. Juli d. I., Morgens 10 Uhr, mit Zeugnissen über
Leistungsfähigkeit und Bermögensbesits
an genannte Stelle einzuliesern. Ans
schlag, Bedinaungen und Pläne können
in den gewöhnlichen Geschäftsflunden
im Inspektionsbureau eingesehen werben. im Infpeftionsbureau eingefeben werben.

Drud und Berlag ber G. Braun'ichen Sofbuchbruderei.

(Dit einer Beilage.)